

Verabschiedung Pfarrer Metten

Der Herbshofener Pfarrer und langjährige Präses geht in den Ruhestand.

Sommerfreizeit im Elsass

Auch ohne Jugendbildungsreferent*in (die Suche geht weiter) klappt es mit der Jugendarbeit gut. Diesen Sommer fand die Freizeit im Elsass statt.

Lektor*innen bilden sich fort

Sie springen ein, wenn es nötig ist, und um die Pfarrer*innen zu entlasten: Lektor*innen unseres Synodalverbands haben sich getroffen.

Schutzkonzept in Arbeit

Sexualisierte Gewalt ist nicht nur in der katholischen Kirche ein Thema. Die Gemeinden sind gehalten, Vorsorge zu treffen.

Gemeindewahlen im März

Die Presbyterien aller Gemeinden im Synodalverband werden zur Hälfte neu besetzt. Dann geht es diesmal aber weiter ...

Kinder- und Familienfreizeiten

Sie erfreuen sich wachsender Beliebtheit und finden dreimal jährlich statt. Ein Bericht und weitere Termine.

Vermischtes

Kurze Nachrichten aus dem Synodalverband auf Seite 4

Synode trifft ELIA

zwischen Traditionsabbruch und Zukunftsängsten

Im Oktober traf sich die Synode des 11. Synodalverbands zur alljährlichen Tagung. Es war zugleich die letzte Sitzung in dieser Zusammensetzung (siehe Artikel über Neuwahlen auf Seite 3). In seinem Bericht zog Präses Simon Froben eine Bilanz über diesen gesamten Zeitraum:

„Die Welt und unsere Gesellschaft befinden sich in tiefgreifenden Wandlungsprozessen, in denen aus unserem christlichen Glauben heraus gleichermaßen Orientierung, Ermutigung und Trost zu geben sind. Es mag als Paradoxon erscheinen, dass ausgerechnet in dieser Situation die Kirchen in Deutschland selbst – und damit auch unser kleiner Gemeindeverbund – einen grundlegenden Paradigmenwechsel durchleben. Auch im zurückliegenden Jahr haben die Kirchenaustritte neue Höchststände erreicht.“

Das Hauptthema der Synode war in gewisser Weise eine Antwort auf diese Problemanzeige: „Wie kann Gemeindearbeit so gestaltet werden, dass sich ins-

besondere jüngere Menschen angesprochen fühlen?“ Zu diesem Thema waren zwei Vertreter*innen der Erlanger ELIA-Gemeinde eingeladen. Diese Gemeinde hat sich genau das vorgenommen: Viele engagierte Menschen an der Gemeindearbeit verantwortlich zu beteiligen.

Dieses Beteiligungsmodell und die Unterstützung der Gemeindearbeit durch eine App haben bei den Synodalen durchaus Interesse geweckt. In den Gemeinden wollen sie verschiedene Ideen weiter diskutieren und ausprobieren.

„Es ist die große Herausforderung, den Wandel in unserer Kirche und unseren Gemeinden als Neuaufbruch zu gestalten, (...) mit Blick auf die drängenden globalen Fragen nahe bei den Menschen sein und ihnen von unserem Glauben, unserer Hoffnung, unserer Liebe Zeugnis geben können.“ So beschrieb Präses Froben die Aufgabe für die nächste Legislaturperiode.

Ein Film über die Synode:
<https://youtu.be/IEzwqjWMok>



Sommerfreizeit der Jugend



Rück- und Ausblick von Jugendsprecher Jakob Nürnberger bei der Synode in Erlangen.

„Langsam erholt sich die Jugendarbeit auch wieder von der Schockstarre, in die wir während der Pandemie gefallen sind. Diesen Sommer konnten wir eine, meiner Meinung nach, sehr gelungene Sommerfreizeit anbieten, für die sich auch eine hauptsächlich neue Gruppe begeistern konnte. Wir waren insgesamt 12 Jugendliche plus ein Sortiment aus ehrenamtlichen Jugendleitern unter Begleitung von Herbert Sperber. Es ging nach Frankreich ins Elsass, wo wir zehn Tage auf einer ehem. Alm in den Vogesen verbracht haben, von wo aus wir das Elsass auf verschiedene Art und Weise erkundet haben. Sei das zu Fuß in den Bergen, im Kanu auf der Ill oder im Kleinbus auf dem Weg nach Colmar oder Straßburg. Jetzt hoffen wir natürlich, dass

uns diese vielversprechende Gruppe für die Zukunft erhalten bleibt und möglicherweise auch noch größer wird, sodass wir in Zukunft auch wieder mehr anbieten können.“

Nächste Sommerfreizeit geht nach Dänemark

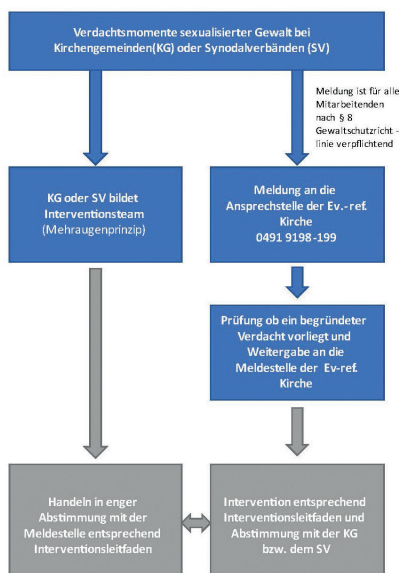
Und schon ist die nächste Sommerfreizeit ausgeschrieben: Von 28. Juli bis 10. August können Jugendliche ab 13 Jahren – also auch Konfis – mit nach Marbaek fahren. Das Ferienhaus Skovhytterne liegt an einem See und in der Nähe der Nordsee. Auf dem Programm stehen unter anderem Ausflüge in einen Wikingerort und auf die Ferieninsel Fano. Auch Kanufahrten wird es wieder geben. Bei Interesse gerne eine Mail an herbert.sperber@reformiert.de schicken. Auf reformiert-sued.de wird die Ausschreibung auch bald zu finden sein.

Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Alle Gemeinden sind gehalten, sich mit dem Thema zu beschäftigen.

Die landeskirchliche Beauftragte Manuela Feldmann hat den Kontakt zu den Gemeinden gesucht und Schulungen durchgeführt. Dabei geht es zunächst darum, für das Thema zu sensibilisieren. Ihre Botschaft an die Gemeinden:

„Die Evangelisch-reformierte Kirche setzt aktiv ein deutliches Zeichen gegen sexualisierte Gewalt, indem jede Gemeinde und Einrichtung der Landeskirche bis Ende 2024 ein Schutzkonzept entwickelt. Die Fälle sexualisierter Gewalt haben das Vertrauen in Kirche zutiefst erschüttert. Wir wollen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Schutz und Geborgenheit bieten und daher offen zeigen, wie wir unsere Schutzräume „bauen“. Je einheitlicher wir



vorgehen, desto mehr können wir bewirken und uns gegenseitig unterstützen.

Es gibt Standards in der Entwicklung von Schutzkonzepten, die Anwendung in allen Bereichen des öffentlichen Lebens, im Sport, in Kita, Schule und auch in der Kirche finden. Sie berücksichtigen die gesetzlichen Vorgaben und die Erkenntnisse, die bei der Aufarbeitung von Fällen sexualisierter Gewalt erlangt wurden. Sie beinhalten aber auch die Anregungen der Menschen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind. Indem wir uns nach dem richten, worauf sich die Landeskirchen geeinigt haben, schaffen wir nicht nur Transparenz und Vergleichbarkeit, wir zeigen auch unseren Respekt gegenüber den Betroffenen.“

Manuela Feldmann

„Und plötzlich fühlte ich mich getragen“

Fortbildung für Lektor*innen in Oberwais

Was passiert eigentlich, wenn die Pfarrerin oder der Pfarrer kurzfristig wegen Krankheit ausfällt? Oder wenn eine Gemeinde Lücken im Predigtplan hat?

In jeder Gemeinde sollte es eigentlich mindestens eine Person geben, die dann einspringen kann. Eine sogenannte „Lesepredigt“ gibt es für jeden Sonntag, die hervorgeholt und von einer Lektorin oder einem Lektor vorgelesen werden kann.

Wenn Lektor*innen längerfristig eingeteilt sind – und so sollte es zusätzlich sein –, dann entscheiden sie sich selbst für eine gelungene Predigt, verändern diese oder schreiben sie sogar selbst.

Hierfür sind im Synodalverband Frauen und Männer ausgebildet worden. Und diese treffen sich jetzt regelmäßig zu Fortbildungen und zum Austausch. So geschehen am ersten Novemberwochenende in Oberwais.

Aus den ersten eigenen Gottesdienst-erfahrungen ergaben sich spannende Fragen und interessante Gespräche. Heike Blikslager und Georg Rieger standen als Pfarrer*innen für Fragen zur Verfügung.

Wer selbst einen Gottesdienst gestaltet, entdeckt plötzlich viele Details, die irgendwie bedacht sein wollen. Wenn alles gut vorbereitet ist, gibt das Sicherheit. Und wenn die Gemeinde sich dann angesprochen fühlt, macht die Aufgabe richtig Spaß.



Pfarrer Joachim Metten geht in den Ruhestand

Neben dem Pfarramt in Herbishofen war Metten auch Assessor und Präses



Nach über 32 Jahren Gemeindedienst in der Allgäuer Gemeinde Herbishofen geht Pfarrer Joachim Metten zum Ende des Jahres in den Ruhestand. Im Herbst 1991 kam Metten aus Osnabrück ins Allgäu. Dort war er zuvor vier Jahre lang Schulpfarrer gewesen. Geboren wurde Joachim Metten 1957 in Schüttorf in der Grafschaft Bentheim.

Kaum im Süden angekommen, übernahm er als Assessor (Stellvertreter des Präses) Verantwortung in der Evangelisch-reformierten Kirche in Bayern. Diese war gerade erst ein Synodalverband der Evangelisch-reformierten Kirche geworden. Zusammen mit Präses Hartmut Wenzel führte er diesen Zusammenschluss zum Erfolg. Im Januar 2001 wurde er selbst zum Präses gewählt.

In den Wirren des Finanzskandals 2008 trat Metten von seinem Amt zurück – ohne, dass ihm eine Mitschuld nachgewiesen oder auch nur ernsthaft vorgeworfen wurde. Schweren Herzens verzichtete er auch auf eine erneute Kandidatur und machte den Weg für einen Neuanfang frei. Von da an konzentrierte er sich auf die Arbeit in seiner Gemeinde.

Die Frage, wie eine reformierte Diasporagemeinde in einem dominant anderskonfessionellen Umfeld bestehen und sich entwickeln kann, hat Joachim Metten immer umgetrieben. Und er hat mit seiner unermüdlichen Gemeindegarbeit und seiner ebenso ruhigen wie bestimmten Art sich selbst und der Gemeinde im ökumenischen Kontext großes Ansehen erworben.

In der Zeit der Corona-Epidemie stachen die Video- und Streamingangebote hervor.

Seine Predigten betonen oft den seelsorgerlichen Aspekt der biblischen Botschaft: Gott hilft uns in unserem ganz persönlichen und gemeinschaftlichen Leben, uns nicht unterkriegen zu lassen.

Entsprechend kämpferisch ging Metten auch in die letzte Runde seiner Zeit als Pfarrer. Gerne hätte er der Gemeinde die ganze Pfarrstelle erhalten. Rückhalt hatte er dabei nicht nur in den eigenen Reihen, sondern auch durch die Tatsache, dass Herbishofen eine der zahlenmäßig „stabilsten“ Gemeinden ist. Die Pfarrstelle war allerdings schon vor über zehn Jahren im Rahmen der Neustrukturierung auf eine halbe gekürzt worden. Dank guter Verhandlungen wird die Stelle voraussichtlich zeitgleich mit einer halben Diakoniestelle des Memminger Dekanats ausgeschrieben und verbunden werden können. Joachim Metten hinterlässt also ein wahrlich gut bestelltes Feld mit einer guten Perspektive.

Auf seinen Wunsch wird die Verabschiedung im Kreis der Gemeinde begangen. Gleichwohl werden ihm viele auch außerhalb Herbishofens dankbar das Beste für die Zukunft wünschen. (gr)

Gemeindewahlen am 10. März

Alle drei Jahre finden in den Gemeinden Wahlen zu den Presbyterien statt. Das ist im Frühjahr wieder der Fall. Jede zweite dieser Wahlen ist eine sogenannte „große Wahl“, nach der dann auch die Synode und das Moderamen neu besetzt werden. An den Wahlurnen in den Gemeinden spielt dieser Unterschied zunächst keine Rolle. Dort werden die Hälfte der Mitglieder neu gewählt. (gr)

Kinder- und Familienfreizeiten

Die Familienfreizeiten erfreuen sich mittlerweile immer größerer Beliebtheit. Für Kinder jeden Alters und deren Eltern, Großeltern oder auch Tanten, Onkel... ist es eine tolle Gelegenheit, zusammen eine Auszeit vom Alltag zu haben, verschiedene Aktivitäten zu erleben und leckeres Essen zu genießen, ohne es selbst kochen zu müssen.

Zuletzt trafen sich im November dieses Jahres neun Familien unterschiedlicher Gemeinden im Forsthaus Oberwaiz und verbrachten ein herbstliches Wochenende mit jeder Menge Spielen, gemeinsamem Singen, Stockbrot am Lagerfeuer und gemütlichen Mahlzeiten. Pfarrer Froben hielt zudem eine musikalische Mitmach-Andacht zum Thema „Schöpfung“. Passend zum Thema wurden Windlichter und auch herbstliche Dekokränze gebastelt (Foto). Alle, die mit dabei waren freuen sich schon jetzt auf ein Wiedersehen bei einer der nächsten Familienfreizeiten und natürlich über viele neue Gesichter! Hier die nächsten Termine:

4. – 7. April 2024 Frühjahrs-Familienfreizeit im Jugendhaus Knappenberg/ Oberpfalz

Zum Ausklang der Osterferien eine entspannte Zeit verbringen mit Spielen, Basteln, Geschichten hören, die Natur erleben und vielem mehr: das geht ganz wunderbar im Jugendhaus in Knappenberg.

21. – 23. Juni 2024 Familien-Sommerwochenende in der Bildungs- und Erholungsstätte Langau im Allgäu

Die Langau hat sowohl innen wie auch außen für Groß und Klein jede Menge zu bieten. Raus in die Natur, gemeinsam spielen und singen, leckeres Essen und vieles mehr: Langeweile kommt sicher nicht auf.

Alle Infos und Anmeldeformulare sind zu finden unter: www.reformiert-sued.de. Und schon jetzt zum Vormerken: das nächste Oberwaiz-Familienwochenende ist für 22. – 24. November 2024 geplant.

Annegret Kemper



Synode

Ukraine-Hilfe erfolgreich

Die Verdoppelung aller Spenden für Geflüchtete aus der Ukraine hat die zugesagten 50.000 Euro erreicht. Damit konnten mit über 100.000 Euro die Partnerkirche in der Karpato-Ukraine und die Reformierte Kirche in Slowenien im Grenzgebiet zur Ukraine unterstützt werden.

Region Franken

Gemeinsamer Konfi-Kurs

Die fränkischen Gemeinden legen ihre Konfi-Gruppen zusammen. Damit soll die Vorbereitung auf die Konfirmation auch bei kleiner werdenden Gruppen attraktiv bleiben. Das genaue Konzept mit Zeiten und Orten ist noch in Arbeit.

Gemeinsames Gemeindebüro

Im Zuge der regionalen Zusammenarbeit gehen die Gemeinden Erlangen und Nürnberg einen weiteren Schritt. Die Teilzeitstellen für Buchhaltung und Sekretariat werden gemeinsam ausgeschrieben.

Bayreuth/Nürnberg

Viel Energie gespart

Aufgrund des Kriegs gegen die Ukraine und den ausbleibenden Gaslieferungen hatte die Synode empfohlen, in den Kirchen die Raumtemperatur zu reduzieren. Das hat in den Gemeinden unterschiedlich gut funktioniert. In Bayreuth konnten 40 Prozent eingespart werden, in Nürnberg immerhin etwa 20 Prozent. Die befürchteten Mehrkosten konnten so im Rahmen gehalten werden, in Bayreuth ergab sich sogar eine Rückzahlung.

Die Synode hat im Rahmen ihrer letzten Sitzung beschlossen, Klimaschutzmaßnahmen der Gemeinden finanziell zu unterstützen.

Jugend

Jugendreferent*in gesucht

Für die Vorbereitung und Durchführung von Jugendfreizeiten und die Unterstützung der Gemeinden bei der Jugendarbeit wird weiter nach einer Person gesucht, die Spaß an konzeptionellem und selbständigem Arbeiten hat. Weitere Infos unter www.reformiert-sued.de.

reformiert**süd**

Informationen für Mitglieder der Evangelisch-reformierten Gemeinden des Synodalverbandes XI der Evangelisch-reformierten Kirche

Herausgegeben vom Synodalausschuss der Ev.-ref. Kirche in Bayern, Königstr. 79, 90402 Nürnberg

Redaktion und Layout: Georg Rieger (gr)

Druck: A. Bretzler, Emden

Reformierte Gemeinden in Süddeutschland

Ev.- ref. Gemeinde **Bad Grönenbach**
Marktplatz 10, 87730 Bad Grönenbach
Tel. 08334/271
www.reformiert-badgroenenbach.de
ev.kirche.groenenbach@gmx.de
Pfarrer Hermann Brill (Assessor)

Ev.- ref. Gemeinde **Bayreuth**
Erlanger Straße 29, 95444 Bayreuth
Tel. 0921/62070
www.reformiert-bayreuth.de
gabi.habermann@reformiert.de
Pfarrer Simon Froben (Präses)

Ev.- ref. Gemeinde **Chemnitz-Zwickau**
Marschnerstr. 15, 09120 Chemnitz
Tel. 0371/2804276
www.reformiert-chemnitz-zwickau.de
chemnitz-zwickau@reformiert.de
Pfarrer Thoralf Spiess

Ev.- ref. Gemeinde zu **Dresden** (Gast)
Brühlscher Garten 4, 01067 Dresden
Tel. 0351/43823-0
www.ev-ref-gem-dresden.de
ref.gemeinde-dresden@t-online.de
Pfarrer Fabian Brüder
Hofgärtnerhaus
Gästehaus der Ev.-ref. Gemeinde zu Dresden,
Brühlscher Garten 4
info@hofgaertnerhaus.de
www.hofgaertnerhaus.de

Ev.- ref. Kirchengemeinde **Erlangen**
Bahnhofplatz 3, 91054 Erlangen
Tel. 09131/22164
www.hugenottenkirche.de
hugenottenkirche@reformiert.de
Pfarrerin Susanne Gillmann

Ev.- ref. Gemeinde **Herbshofen**
Bechlinweg 7, 87760 Lachen
Tel. 08331/87507
www.kirche-herbshofen.de
kirchengemeinde-herbshofen@reformiert.de
Pfarrer Joachim Metten

Ev. Ref. Kirche zu **Leipzig**
Tröndlinring 7, 04105 Leipzig
Tel. 0341/9800512
www.reformiert-leipzig.de
mail@reformiert-leipzig.de
Pfarrerin Elke Bucksch

Ev.- ref. Gemeinde **Marienheim**
Kurfürstinstr. 30
86633 Marienheim – Neuburg/Donau
Tel. 08431/8553
www.reformiert-marienheim.de
herbert.sperber@reformiert.de
Pfarrer Herbert Sperber

Ev.- ref. Gemeinde **München I**
Reisinger Str. 11, 80337 München
Tel. 089/265342
www.reformiert-muenchen.de
mail@reformiert-muenchen.de
Pfarrerin Heike Bliklager

Ev.- ref. Gemeinde **München II**
Kurt-Eisner-Str. 52, 81735 München
Tel. 089/674263
www.evangelisch-reformierte-kirche-muenchen.de
norbert.mueller@reformiert.de
Pfarrer Norbert Müller

Ev.- ref. Gemeinde ungarischer Sprache
in München (**München III**)
Stapferstr. 9, 81243 München
Tel. 089/92008525
www.reformatus-muenchen.de
info@reformatus-muenchen.de

Ev.- ref. Gemeinde St. Martha **Nürnberg**
Königstr. 79, 90402 Nürnberg
Tel. 0911/224730
www.stmartha.de
gemeinde@stmartha.de
Pfarrerin Stefania Scherffig
Pfarrer Georg Rieger
Pfarrerin Ivett Fekete (Ungarischer
Gemeindeteil)

Ev.- ref. Gemeinde **Schwabach**
Reichswaisenhausstr. 8a
91126 Schwabach
Tel. 09122 / 5240
www.reformiert-schwabach.de
gemeindehaus@reformiert-schwabach.de
Pfarrer Dr. Guy M. Clicqué
Tel. 09131/9324933

Ev.- ref. Gemeinde **Stuttgart**
Heidehofstr. 17, 70184 Stuttgart
Tel. 0711/466869
www.stuttgart.reformiert.de
pfarramt.stuttgart@reformiert.de
Pastorin coll. Selma Dorn

Ev.- ref. Jugend Süddeutschlands
Erlanger Str. 27, 95444 Bayreuth
www.erjs.de
mail@erjs.de

Ev.- ref. Kirche in Bayern – Moderamen
Büro: Ulrike Schmidt
Königstr. 79, 90402 Nürnberg
Tel. 0911/209502, Fax 0911/2418935
www.reformiert-sued.de
kirche@reformiert-bayern.de
Mo - Fr von 8:00 - 16:00 Uhr

Freizeitheim Oberwais
Am Forstanger 4, 95488 Eckersdorf
Tel. 09279/1505 (Neub.) 9776487 (Altb.)
Hausmeisterin: Manuela Tittmann
Tel. 09279/8651
Verwaltung: Gabi Habermann
gabi.habermann@reformiert.de
Tel. 0921/62070

Bankverbindung
Evangelische Bank
IBAN DE25 5206 0410 0005 3539 55
BIC GENODEF1EK1